

## VERMERK

Betr.: Gespräch PStS Bareiß mit dem Botschafter der Republik Aserbaidschan (AZE), Ramin Hasanov, am 17. Oktober 2018 in Berlin

Ergänzend zur Gesprächsvorbereitung ist aus dem Gespräch von PStS Bareiß mit dem Botschafter der Republik Aserbaidschan, Ramin Hasanov, folgendes festzuhalten:

- **nächste Sitzung der DEU-AZE Regierungsarbeitsgruppe „Hochrangige Arbeitsgruppe für Handel und Investitionen“ (HAG Hul):**

**PSTS Bareiß** wies – anlässlich des vom AZE-Botschafter geäußerten Wunsch nach einer höheren Hierarchieebene für den Vorsitz - darauf hin, dass er sich grundsätzlich gern bei der HAG Hul einbringen möchte. Denkbar sei auch, dass er in diesem Zusammenhang eine Reise nach AZE unternähme, seine Rolle bei einer Sitzung sei aber noch Gegenstand von Abstimmungen im BMWi.

Der von AZE vorgeschlagene Termin für die HAG Hul am 28.11.18 in DEU sei zeitlich inhaltlich und organisatorisch nicht machbar, besser geeignet seien Termine im Januar / Februar 2019, auch solle es bei alternierenden Sitzungen in DEU und AZE bleiben. Ein Terminvorschlag der DEU-Seite läge in AZE vor.

**AZE Botschafter** bot an, falls PStS Bareiß den DEU Ko-Vorsitz übernehme, könnte auf AZE-Seite der Wirtschaftsminister Mustafayev den Ko-Vorsitz übernehmen. **PSTS Bareiß** regte an, im zeitlichen Zusammenhang mit der HAG Hul ein Gespräch zwischen AZE-Wirtschaftsminister und dem DEU-Ko-Vorsitzenden Dr. Franz, z.B. am Vorabend der Sitzung, zu führen.

- **Besuch des AZE-Wirtschaftsministers Mustafayev anlässlich des „1. DEU-AZE Business Dialogue“ am 28.11.2018 in Berlin**

**AZE Botschafter** wies darauf hin, dass dieser Besuch ein Auftrag des AZE-Präsidenten sei, mit dem Ziel eines Gesprächs mit dem DEU Wirtschaftsminister. Letzteres sei Voraussetzung für diese Reise.

**PStS Bareiß** bot als alternativen Gesprächstermin für den AZE-Wirtschaftsminister an, im Falle des Besuchs zu einem informellen Abendessen in kleiner Runde einzuladen (potentielle Teilnehmer wären Fachleute aus dem BMWi, evtl. BKAm, DIHK, BDI, ■■■■■■■■■■, MdB ■■■■■■■■■■). Zudem werde er die Terminlage nochmals persönlich mit BM besprechen, um ein Treffen zu ermöglichen. Falls doch noch ein Termin gefunden werden könnte, würde die DEU-Seite sich bis Ende der Woche melden. *[Anmerkung: kein Termin bei BM.]*

- **weitere Themen:**

**AZE Botschafter** sprach kurz ein Problem bei der Registrierung der Konrad-Adenauer-Stiftung in AZE an, wegen dem AZE auch mit der DEU-Botschaft in Kontakt sei (*hier bisher nicht bekannt*) und rechtfertigte die Einreiseverweigerung durch AZE für ■■■■■ MdB ■■■■■ anlässlich der Reise der BK'in in den SKAU (wegen dessen Reisen nach Berg-Karabach, Vorsitzender des DEU-ARM-Forums, Gleichbehandlung).

Steffel

VE1 – 55402-AZE/002  
Referatsleiter: MR A. Neumann  
Bearbeiterin: OAR'in Margit Steffel

Berlin, 8. November 2019  
Hausruf: 7510  
Hausruf: 7525

Betr.: Gespräch PSt Bareiß mit Botschafter Elchin Amirbeyov, außenpolitischer Berater der 1. Vizepräsidentin Aserbaidshans (AZE), am 5.11.19 im BMWi

weitere Teilnehmer/innen:

Herr Ramin Hasanov, Botschafter der Republik Aserbaidshan in Berlin  
[REDACTED] Sekretär der Botschaft,  
BMW, VE1, OAR'in Frau Steffel  
[REDACTED], Dolmetscherin

Aus dem Gespräch ist folgendes festzuhalten:

**PSt Bareiß** gab einen Rückblick über die in letzter Zeit stattgefundenen bilateralen Treffen und Projekte. Er sprach die Notwendigkeit von Demokratisierung, Freiheitsrechten und Multilateralismus an, an die man Freunde durchaus erinnern dürfe.

**Amirbeyov** berichtete:

**Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen:** StP Aliyev habe diese als gut bezeichnet. Grund dafür sei insb., dass der politische Dialog auf hoher Ebene geführt werde. StP habe sich auch von der persönlichen Begegnung mit BK Merkel anlässlich der Reise im Jahr 2018 beeindruckt gezeigt. Je mehr bilaterale Gesprächsformate bestehen würden, desto besser sei dies aus Sicht AZE. DEU sei einer der wichtigsten Partner in Europa.

**AZE Wirtschaftspolitik:** Schwerpunkt sei Diversifizierung der Wirtschaft und Entwicklung des Nicht- Öl-Bereichs. AZE wünsche sich noch mehr DEU Investitionen, z.B. bei Baku international Seaport, Handelshafen, Industrieparks, Logistikzentren, freien Wirtschaftszonen. Man sich bewusst, dass Transparenz und gute Rahmenbedingungen Voraussetzungen für ausländische Investitionen seien. Der BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Unternehmerverband Deutschlands e. V.) wolle in AZE eine Vertretung für KMU einrichten (bisher ohne Beteiligung BMWi).

**Reformen:** StP Aliyev möchte neues Wirtschaftsmodell für AZE. Es gäbe Pläne für grundlegende soziale, institutionelle, rechtliche und wirtschaftliche Reformen. Ziele seien mehr Wettbewerbsfähigkeit, Stabilität und Wohlstand sowie weniger Korruption und Schattenwirtschaft. U.a. sollen die Richtergehälter erhöht werden, um mehr

...

Unabhängigkeit sicherzustellen. Zudem sei die Einrichtung von Handels- und Verwaltungsgerichten geplant.

[REDACTED]

**PSt Bareiß** antwortete

**Reisen nach AZE:** Er habe beim Bundespräsidenten für eine BuPrä-Reise nach AZE im Jahr 2020 geworben und empfahl dem Botschafter, dies in seinen Gesprächen zu unterstützen. Er selbst werde gern nochmals nach Aserbaidschan reisen, auch sei er im Januar 2019 dort gewesen. AZE sei ein wichtiger Partner und habe besondere Beziehungen zu Deutschland. Dies zeige auch die bestehende AHK in Baku.

**Berg-Karabach:** die Bewertungen AZEs zur Lage seien bekannt, die komplizierten Strukturen seien historisch gewachsen. AZE befände sich in einem schwierigen Umfeld. Wichtig sei Stabilität plus Reformen. Er werde in DEU für Aufgeschlossenheit gegenüber AZE werben und äußerte Verständnis, dass AZE Erwartungen an die EU-Partner habe.

**Südlicher Gaskorridor:** er werde das Thema mit Bundeskanzleramt (AL Roller) aufnehmen. Er bitte dazu um einen Anruf der Botschaft in ca 2 Wochen.

**Amirbeyov** betonte bei seiner Verabschiedung seine Wertschätzung für das entgegengebrachte Verständnis.

Steffel

Minister für Wirtschaft der  
Republik Aserbaidshans  
Herrn Mikayil Jabbarov

Baku

**Thomas Bareiß MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär,  
Beauftragter der Bundesregierung  
für Tourismus

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6950

FAX +49 30 18615 5242

E-MAIL buero-pst-ba@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, November 2019

Sehr geehrter Herr Minister,

zu Ihrer Ernennung zum Wirtschaftsminister möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren.

Aserbaidshans ist für Deutschland ein sehr wichtiges Partnerland, im Hinblick auf die Energiebeziehungen ebenso wie als Handelspartner jenseits der Öl- und Gasimporte. Ich freue mich, dass auch Aserbaidshans Deutschland als wichtigen Partner betrachtet. Das Potenzial der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen ist aber bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Es liegt in unserem gemeinsamen Interesse, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen künftig noch weiter zu vertiefen.

Für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in Ihrem neuen Amt wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen



Wirtschaftsminister der Republik  
Aserbaidschan  
Herrn Shahin Mustafayev  
Baku

**Thomas Bareiß MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär,  
Beauftragter der Bundesregierung  
für Tourismus

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6950

FAX +49 30 18615 5242

E-MAIL buero-pst-ba@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, *04* September 2018

Sehr geehrter Herr Minister,

*Shahin Mustafayev*

gerne erinnere ich mich an unseren leider sehr kurzen Aufenthalt während des Besuchs von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Aserbaidschan, den wir dank Ihrer großen Unterstützung für sehr intensive Gespräche nutzen konnten. Dafür möchte ich Ihnen – auch im Namen aller Mitglieder der begleitenden Wirtschaftsdelegation – meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Die während unseres Gesprächs sowie während des Round Table in Anwesenheit von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Staatspräsident Ilham Aliyev angesprochenen Projekte sollten wir nun so weiterverfolgen, dass sie zum Erfolg geführt werden können.

Dazu könnten wir das für Ende November 2018 avisierte Gespräch mit Ihnen in Berlin nutzen. Auch sollte die Deutsch-Aserbaidschanische Hochrangige Arbeitsgruppe für Handel und Investitionen die besprochenen Themen weiter verfolgen; eine Übersicht dazu habe ich in der Anlage beigefügt.

Auf unsere weitere Zusammenarbeit, zum Nutzen nicht nur der Wirtschaft unserer Länder, freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

*Herzliche Grüße und auf baldiges Wiedersehen.*

**Business delegation accompanying Federal Chancellor Dr Angela Merkel  
on her visit to the southern Caucasus (23 to 25 August 2018)**

**Projects undertaken by German companies in Azerbaijan**

<b>Company</b>	<b>Projects / requests</b>
Deutsche Bahn AG	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED].
GP Papenburg GmbH	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Ernst Klett AG	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Caisley International GmbH	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Gebr. Knauf KG	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Giesecke+Devrient GmbH	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Uniper SE	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]

**Wirtschaftsdelegation in Begleitung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel  
während ihrer Reise in den Südkaukasus vom 23.bis 25. August 2018**

**Projekte deutscher Unternehmen in Aserbaidschan**

<b>Unternehmen</b>	<b>Projekte / Petita</b>
Deutsche Bahn AG	[REDACTED] [REDACTED]
GP Papenburg GmbH	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Ernst Klett AG	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Caisley International GmbH	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Gebr. Knauf KG	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Giesecke+Devrient GmbH	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Uniper SE	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]



Courtesy Translation

Mr Shahin Mustafayev  
Minister of Economy and Industry of the  
Republic of Azerbaijan  
Baku

Berlin, 7 September 2018

Dear Minister, [handwritten:] Dear Shahin Mustafayev,

On behalf of myself and all of the members of the business delegation accompanying the Federal Chancellor Dr Angela Merkel on her visit to Azerbaijan, I would like to thank you very much for your strong support that made it possible for us to have very intensive discussions. I have very fond memories of this – alas very short – visit.

We now ought to see to it that the projects we discussed and which were also discussed at the round table, in the presence of the Federal Chancellor, Dr Angela Merkel, and State President Ilham Aliyev, are made a success.

We could use the meeting we are planning to have in Berlin in late November this year for this. In addition, the High-Level German-Azerbaijani Working Group on Trade and Investment should also keep track of the relevant projects; I am attaching a list providing an overview of these.

I am looking forward to continuing to cooperate with you, to the benefit not only of our two countries' economies.

[handwritten:] Looking forward to seeing you again soon.

Yours sincerely,

[signed:] Thomas Bareiß

Parliamentary State Secretary  
Federal Ministry for Economic Affairs and Energy

Attachment



5 October 2018

№ İN-X/O-11429/2018

Thomas Bareiß

Parliamentary State Secretary,  
Federal Ministry for Economic  
Affairs and Energy of Germany

Dear Mr. Bareiß,

First of all I cordially greet you and express my gratitude for your efforts in the development of cooperation between the two countries.

With confidence it can be noted that the visit of Mrs. Angela Merkel, Chancellor of the Federal Republic of Germany on 25 August, 2018 to Azerbaijan will contribute greatly to the expansion of cooperation by opening a new stage in the relations between our countries. The involvement of businessmen in the German delegation and meeting of state leaders with them during the mentioned visit is the highest level of support for the business community.

Today there are great opportunities for cooperation between the two countries in various fields of economy. I consider that the agreement to hold the "1<sup>st</sup> Germany-Azerbaijan Business Dialogue" on 28 November, 2018 in Berlin is a great importance of expanding relations between business circles of the two countries, discussing perspective business opportunities and implementing new joint projects.

At the same time Azerbaijan's export mission to be organized on 26-30 November, 2018 to Berlin will contribute to the promotion of high quality non-oil products produced under the brand of "Made in Azerbaijan" in Germany, establishing new contacts between businessmen and increasing trade turnover.

As an effective mechanism in the development of Azerbaijan-Germany economic relations, the activity of High Level Working Group on Trade and Investment is very important for the

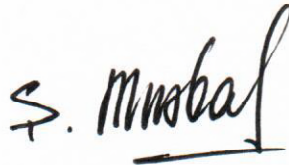
realizing the existing potential. In this regard, we suggest holding the 8<sup>th</sup> meeting of the Working Group in Berlin during the visit to participate in the "1<sup>st</sup> Germany-Azerbaijan Business Dialogue".

I believe that by joint efforts we will achieve the goals on further deepening our economic cooperation in the direction of fulfillment of state leaders' tasks.

Looking forward to meet with you during the "1<sup>st</sup> Germany-Azerbaijan Business Dialogue" on 28 November, 2018, express the assurances of my highest consideration and wish success in all your undertakings.

Yours sincerely,

Shahin Mustafayev  
Minister

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized initial 'S' followed by the name 'Mustafayev' in a cursive script. The signature is written over a horizontal line.



To Mr. Thomas Bareiß  
Parliamentary State Secretary,  
Federal Ministry for Economic  
Affairs and Energy of Germany

Dear Mr. Bareiß,

I would like to sincerely congratulate you on the occasion of the forthcoming New Year and wish 2019 to be successful for you.

I believe that 2019 will be the year of enhancement of cooperation between Azerbaijan and Germany.

Best regards,  
Minister

Shahin Mustafayev